

# **Basishygienemaßnahmen, Dienstkleidung und Routinedesinfektion beim Patiententransport**

## **I. Allgemeine Informationen**

Neben dem Begriff „Basishygienemaßnahmen“ werden auch Begriffe wie „Standardmaßnahmen“ und „Standardhygiene“ verwendet.

Die Basishygienemaßnahmen sind bei jedem Einsatz konsequent einzuhalten.

Alle Berufsgruppen der Einrichtungen des Gesundheitswesens (ambulant und stationär) müssen sich an die Regeln der Basishygiene halten.

Der korrekte Umgang mit der Dienstkleidung ist sowohl für den Personalschutz als auch den Schutz der Patienten von Bedeutung.

Nach jedem Einsatz sind „Routinedesinfektionsmaßnahmen“ erforderlich.

## **II. Basishygienemaßnahmen**

### **1. Ziel der Basishygienemaßnahmen:**

Basishygienemaßnahmen sind allgemeine Maßnahmen zur Vermeidung der Übertragung von Krankheitserregern, die von allen Beschäftigten im Umgang mit Patienten zu beachten und anzuwenden sind.

### **2. Kriterien der Basishygiene:**

- Maßnahmen sollen einfach, verständlich und von jeder Person anwendbar sein.
- Maßnahmen sind auf das Sinnvolle und Nötige zu beschränken.
- Bei bestimmten Infektionen, Erregerbesiedelungen oder Tätigkeiten werden die Maßnahmen der Basishygiene durch übertragungsspezifische Maßnahmen ergänzt.

### **3. Grundlegende Voraussetzungen:**


- kein Schmuck (inklusive Ehering und Armbanduhr) an Händen und Unterarmen,
- Fingernägel kurz und sauber,
- kein Nagellack,
- keine künstlichen Fingernägel aller Art,
- lange Haare zusammenbinden oder zurückstecken,
- saubere Dienst-bzw. Arbeitskleidung.


### **4. Händedesinfektion:**


Die hygienische Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme der Basishygiene. Die hygienische Händedesinfektion wird mit einer „Hohlhand“ voll alkoholischem Händedesinfektionsmittel durchgeführt. Das Händedesinfektionsmittel ist 30 Sekunden lang mit laufenden Handwaschbewegungen über sämtliche Bereiche der Hände zu verteilen.


# Hände richtig desinfizieren


Hygienische Desinfektion gem. DIN EN 1500. Geben Sie das Desinfektionsmittel in die hehies, trockenen Hände und führen Sie die Händedesinfektions Schritte für Schritt durch.


- 

Desinfektionsmittel in den Handflächen und auf den Handgelenken verteilen
- 

Mit der rechten Handfläche über den linken Handrücken und der linken Handfläche über den rechten Handrücken streichen
- 

Handfläche auf Handfläche mit verschränkten und gespreizten Fingern reiben
- 

Aufsonne der Finger auf gegenüberliegende Handflächen legen und mit verschränkten Fingern Desinfektionsmittel einmassieren
- 

Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und dann auch umgekehrt
- 

Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und auch umgekehrt

Nach Beendigung des 6. Schrittes die einzelnen Schritte bis zur angegebenen Einwirkdauer wiederholen. Empfehlung für ein sicheres Ergebnis: Jeden Schritt 5 s durchführen. Entscheiden Sie im Bedarfsfall erneut Desinfektionsmittel und achten Sie darauf, dass die Hände während der gesamten Einwirkzeit feucht bleiben.

Die hygienische Händedesinfektion ist durchzuführen:

- VOR und NACH Patientenkontakt,
- VOR allen invasiven Maßnahmen wie
  - der Vorbereitung von Medikamenten/Infusionen

- VOR aseptischen Tätigkeiten (z.B. Intubation, Legen eines Venenzuganges, Anlegen von Verbänden etc.),
- NACH Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien, auch wenn Handschuhe getragen werden
- NACH dem Ausziehen von Handschuhen,
- NACH Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung.

## 5. Persönliche Schutzausrüstung:

Zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) zählen alle Hilfsmittel, die das Personal vor der Übertragung von Krankheitserregern schützen soll.

Dazu gehören:

- Einmalhandschuhe Schutzkittel und Einwegschrürzen
- Mund-Nasen-Schutz, bzw. FFP2-Maske
- Augen- oder Gesichtsschutz (je nach der zu erwartenden Erregerexposition, (in der Regel eine Schutzbrille)

### Handschuhe:

Der Gebrauch von Schutzhandschuhen ist eine ergänzende Maßnahme zur Händedesinfektion, er ersetzt diese nicht!

Beim Gebrauch von Einmalhandschuhen ist darauf zu achten, dass sie nach Kontamination gewechselt werden.

Handschuhe sind direkt nach Abschluss einer Maßnahme auszuziehen.

### Schutzkittel:

Schutzkittel sind geschlossen zu tragen und müssen Ärmel Bündchen haben, sie werden bei engem Kontakt mit Patienten und hoher Wahrscheinlichkeit einer Kontamination mit Erregern oder infektiösem Material eingesetzt.

### Mund-Nasen-Schutz und weitergehender Gesichtsschutz:

Besteht ein relevantes Risiko des Verspritzens von

- Blut,
- Körperflüssigkeiten,
- Sekreten
- und Exkreten

in den Kopfbereich des medizinischen Personals (einschließlich der Gefahr einer Tröpfchen-Infektion) ist ein Schutz von Augen, Mund und Nase zu gewährleisten:

- Schutzbrille mit MNS oder FFP2-Maske entsprechend des Erregers

Um Verwechslungen zu vermeiden, wird für Personalschutz im Rettungsdienst die allgemeine Anwendung von FFP2-Masken ohne Ausatemventil empfohlen.

## III. Dienstkleidung

- Dienstkleidung muss sichtbar sauber sein.
- Dienstkleidung ist mindestens nach Schichtende zu wechseln.

- Dienstkleidung ist bei Kontamination zu wechseln.
- Die Aufbereitung der Dienstkleidung muss sachgerecht erfolgen.
- Für Schutzjacken gilt das im Hygieneplan ausgewiesene Wechselintervall.
- Die Schuhe sind sichtbar sauber zu halten.

#### **IV. Routinedesinfektion des Transportmittels und der Notfallausrüstung**

Routinemäßige Desinfektionsmaßnahmen sind regelmäßig nach Transportende durchzuführen. Sie beziehen sich auf Arbeits- und Kontaktflächen von Patienten und Personal.

##### **1. Ziele der Routinedesinfektion**

Ziel ist der Routinedesinfektion ist es, die Verbreitung von Krankheitserregern zu reduzieren.

##### **2. Routinedesinfektionsmaßnahmen**

- Arbeitsflächen und Kontaktflächen müssen mit dem im Hygieneplan vorgesehenen Flächendesinfektionsmittel wischdesinfiziert werden.
- Sobald die Flächen sichtbar trocken sind, ist das Fahrzeug uneingeschränkt wieder benutzbar.
- Textile Bezüge oder Abdeckungen sind nach Benutzung zu wechseln. Diese werden bei mindestens 60°C oder unter Verwendung eines gelisteten desinfizierenden Waschmittels mit einem validierten Verfahren maschinell aufbereitet.
- Die sachgerechte Abfallentsorgung erfolgt nach Abfallverzeichnisverordnung.
- Nach Beendigung der Desinfektionsmaßnahmen ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen.

#### **Quellenangabe:**

1. R. Schulze-Röbbecke: Standardmaßnahmen zur Prävention der Übertragung nosokomialer Infektionen-Standardhygiene, Basishygiene. Krankenhaushygiene update 2009; 4:193-205
2. M. Mielke, A. Nassauer: Herleitung von risikominimierenden, hier infektionspräventiven Maßnahmen in der Praxis. Robert Koch Institut, November 2009.
3. [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger\\_ausgewaehlt/Ei\\_nleitung.html?nn=2372430](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger_ausgewaehlt/Ei_nleitung.html?nn=2372430)
4. [Aktion saubere Hände 2017,](http://www.aktionsauberehaende.de/ash/module/krankenhaeuser/)  
<http://www.aktionsauberehaende.de/ash/module/krankenhaeuser/>
5. Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen. Empfehlung der KRINKO 2004,  
[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche\\_Rili.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Flaeche_Rili.pdf?__blob=publicationFile)